

Jahresbericht '24



Impressum: Bezirksfeuerwehrkommando Mödling, Ing. Michael Bruckmüller,
Stelzerbergstraße 3, 2384 Breitenfurt, www.bfk-moedling.at,
pressestelle@bfk-moedling.at, Fotos (teilweise Symbolfotos): NÖ LFV und Feuerwehren
des Bezirks Mödling; unter anderem: Feuerwehren des Bezirks, Pressestelle des BFKDO.

Auszug aus den Berichten der Sachgebiete und Sonderdienste

Bericht des Bezirksfeuerwehrkommandos	6
Ausbildungsprüfung Löscheinsatz	12
Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz	13
Sachgebiet Atemschutz	14
Sachgebiet Ausbildung	16
Bewertergruppe	17
Sachgebiet EDV	18
Sachgebiet Fahrzeug- und Gerätedienst	19
Sachgebiet Feuerwehrgeschichte	20
Sachgebiet Feuerwehrjugend	22
Sachgebiet Feuerwehrmedizinischer Dienst	25
Sachgebiet Nachrichtendienst	26
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	27
Sachgebiet Schadstoffdienst	28
Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz	29
Sachgebiet Versorgungsdienst	30
Sonderdienst Flur- und Waldbrandbekämpfung	31
Sonderdienst Katastrophenhilfsdienst	32
Sonderdienst Sprengdienstgruppe Süd02	34
Sonderdienst Tauchdienstgruppe Süd	35



Vorwort



Michael Bruckmüller
Bezirksfeuerwehrkommandant

Das neue Jahr hat erst vor Kurzem begonnen und nach der empfundenen Ruhe um Weihnachten und den Jahreswechsel finden wir uns im Alltag wieder. Einerseits im privaten und beruflichen, andererseits im Alltag der Freiwilligen Feuerwehr!

Das vergangene Jahr 2024 ging aber über den normalen „Feuerwehr-Alltag“ hinaus. Es wird mit Sicherheit in die Geschichtsbücher eingehen und wir werden noch Jahrzehnte später darüber reden und uns an die damit verbundenen Herausforderungen erinnern.

Ausschlaggebend dafür ist das verheerende Hochwasser vergangenen September. Rund 1.300 Einsätze waren in wenigen Tagen zu bewältigen - zusätzlich stellten wir von Beginn an jeden zweiten Tag mindestens einen KHD-Zug zur überörtlichen Hilfe in unserem Bundesland. Menschenrettungen in einem Überfluteten Ortsteil im Wienerwald und eine überflutete Autobahn in der Industriezone – eigentlich unvorstellbar, was wir als Feuerwehrbezirk mit nur 2.400 Mitgliedern bewältigt haben.

Unser Bezirk ist eine Herausforderung in allen Bereichen des Feuerwehrwesens und er ist auch nur schwer mit anderen Bezirken zu vergleichen und das nicht nur bei einem Hochwasser, sondern jedes Jahr aufs Neue.

Allein im vergangenen Jahr drei Großbrände, 150 gerettete Personen und insgesamt mehr als 6.000 Einsätze jeder Art haben uns gezeigt, warum wir diese Anzahl an verschiedensten Einsatzfahrzeugen im Bezirk stationiert haben. Und ich möchte dabei deutlich hervorheben, dass wir dieses Pensum an Aufgaben mit den Fahrzeugen und der Ausrüstung aus der Feuerwehrausrüstungsverordnung allein nicht erfüllen könnten.

Daher geht mein Dank als Bezirksfeuerwehrkommandant an alle unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, dass ihre Feuerwehrkommandanten und Kommandantin immer Gehör finden und sie ihre Feuerwehren bestmöglich unterstützen.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir in der Lage sind große Herausforderungen zu meistern – aber es hat uns in einzelnen Punkten auch an unsere Leistungsgrenzen gebracht. Diese Grenzen haben wir erkannt, evaluiert und sind dabei, noch widerstandsfähiger zu werden.

Ich möchte heute in diesem Rahmen auch noch folgende Bereiche hervorheben, welche für das Gelingen von Einsätzen maßgeblich verantwortlich sind: Den Bereich Ausbildung, die Einsatzvorbereitung mit Wartungen und Prüfungen unserer Fahrzeuge und Geräte und die tolle Jugendarbeit!

Zusätzlich zu den umfangreichen Tätigkeiten in den eigenen Feuerwehren stellen sich viele Mitglieder auch noch in den Dienst, um Wissen und wertvolle Erfahrungen an jüngere Mitglieder weiterzugeben oder übernehmen Verantwortung bei der Prüfung von Fahrzeugen und Atemschutzausrüstung. Dafür auch ein großes

Dankeschön an alle Modulleiter, Bezirksausbilder, Bezirks- und Abschnittsachbearbeiter und Atemschutzgeräteprüfer!

Besonders möchte ich auf die Leistungen unser Jugendbetreuerinnen und Betreuer hinweisen. Es ist beeindruckend, mit welcher Geduld, Freude und Hingabe versucht wird, unsere Kinder für das Feuerwehrwesen zu begeistern und auf das Leben mit und für die Freiwillige Feuerwehr vorzubereiten und es ist ganz besonders wichtig, die Kinder weg von der Couch und vom Smartphone zu bringen, um in der Gesellschaft echte Freude und Erfolg, manchmal auch Enttäuschung, aber vor allem Kameradschaft zu erfahren.

Im vergangenen Jahr wurde auch unser Bezirk auf ein neues Einsatzleit- und Kommunikationssystem umgestellt. Dafür war und ist nach wie vor viel Arbeit im Hintergrund erforderlich. Für diese Arbeit gilt dem gesamten Team der BAZ, zukünftig „Bereichsalarmszentrale“ genannt, höchster Respekt und Dank für die vielen geleisteten Stunden, um weiterhin einen guten Standard für die Alarmierung im Bezirk garantieren zu können.

Ich bedanke mich auch für die gute Betreuung unserer Einsatzleiter am Funk und bei den vielen telefonischen Anfragen. Um den steigenden Anforderungen im Bezirk auch zukünftig gewachsen zu sein, wird unsere Bereichsalarmszentrale komplett umgestaltet und modernisiert. So können wir auch in Zukunft garantieren, dass die Bürger und unsere Feuerwehren in einer modernen Feuerwehr-Alarmzentrale auf dem neuesten Stand der Technik rasch und effizient betreut werden.

Erlauben Sie mir noch einen Blick in die Zukunft: Grund-

sätzlich bin ich der Meinung, dass wir Feuerwehren gut aufgestellt und gerüstet sind. Dieser Zustand ist aber nur eine Momentaufnahme und wir müssen uns ständig weiterentwickeln und uns an die technischen und gesellschaftlichen Anforderungen und Gefahren anpassen – aber auch versuchen, diese zu beeinflussen. Ich hoffe und wünsche mir für die Zukunft, dass wir die jetzige geopolitische Situation, und damit meine ich speziell den Angriffskrieg gegen die Ukraine und den daraus resultierenden Einfluss auf unser Land, als Gemeinschaft überstehen und es zu einer friedlichen Beendigung dieses Konfliktes kommt. Die Vergangenheit sollte eigentlich aufgezeigt haben, dass Krieg nie eine Option sein kann. Vielmehr braucht es Frieden, Menschlichkeit und genau jene Hilfsbereitschaft, die wir auch in der Feuerwehr leben!

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Michael Bruckmüller



Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Mödling

VR Markus Friedl, Verwaltung

Seit dem vorjährigen Bezirksfeuerwehrtag in Hinterbrühl ist wieder eine arbeitsreiche Periode verstrichen und es obliegt dem Bezirksfeuerwehrkommando Mödling die Aufgabe und Pflicht, anlässlich des ordentlichen 153. Bezirksfeuerwehrtages, hier im Festsaal der Gemeinde Gießhübl, über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr zu berichten. Dieser Bericht umfasst die Statistiken des Kalenderjahres 2024 und die folgenden Zahlen spiegeln in eindrucksvoller Weise die Arbeits- und Einsatzfreudigkeit, die Hilfsbereitschaft und die Nächstenliebe der Feuerwehreinsatzkräfte des Bezirkes Mödling wider. (Werte in Klammer sind die Veränderungen zum Vorjahr)

Feuerwehren

Dem Bezirkskommando Mödling unterstehen 25 Freiwillige- und 6 Betriebsfeuerwehren, insgesamt also 31 Wehren.

Mannschaftsstand der Feuerwehren des Bezirkes mit 31.12.2024

1.752 Aktive Feuerwehrmitglieder (+30), davon 196 Frauen (+15)

369 Mitglieder der Reserve (+13), davon sieben Frauen (+3)

279 Mitglieder der Feuerwehrjugend (+16), da-

von 80 Mädchen (+19)

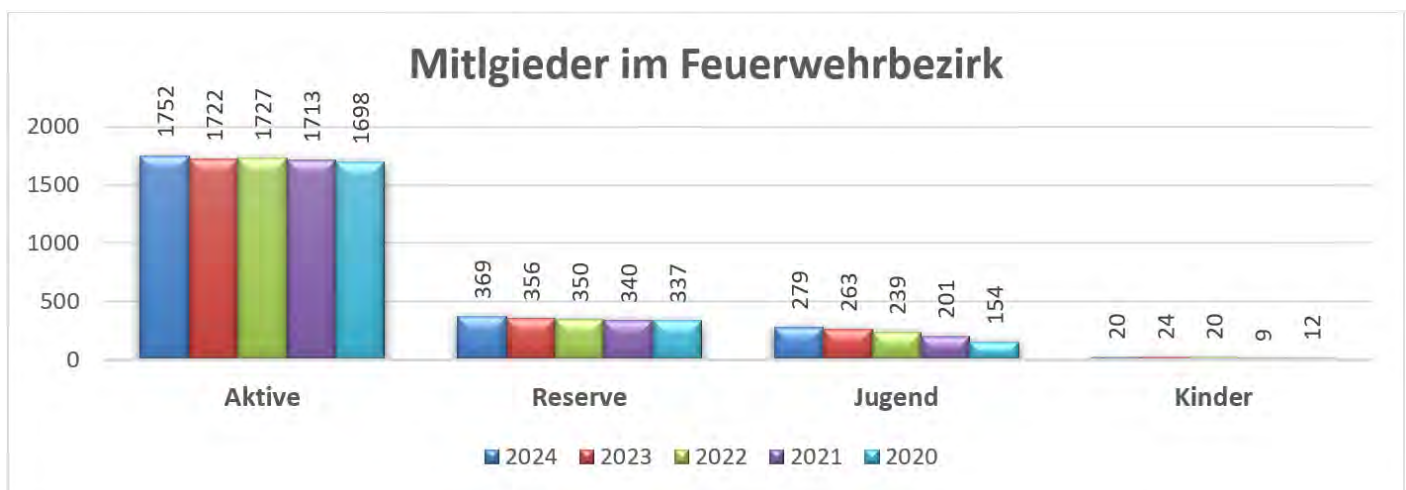
20 Mitglieder der Kinderfeuerwehr (+4), davon 10 Mädchen (-1)

Zusammen ergibt das 2 420 Feuerwehrmitglieder im Feuerwehrbezirk Mödling (+55)

Einsatzstatistik

• 380 Brandeinsätze (+10): inklusive der Brandmeldungen über automatische Brandmeldeanlagen. 5.408 eingesetzte Mitglieder (+548) mit 12.258 Einsatzstunden (+7.398). Einsatzgründe waren unter anderem:

- 4 alternative Energieanlage
- 2 Bürogebäude
- 46 einspurige Fahrzeuge, PKW
- 38 Feld, Flur, Wiese, Müll
- 45 Gewerbe-, Industriebetrieb
- 5 Kamin (Rauchfang)
- 31 landwirtschaftliche Betrieb, Heustock
- 12 LKW, Bus
- 20 öffentliches Gebäude
- 11 Wald
- 55 Wohngebäude
- 28 Sonstige Objekte
- 62 Vor Eintreffen gelöscht
- 42 Großbrände
- 113 Kleinbrände



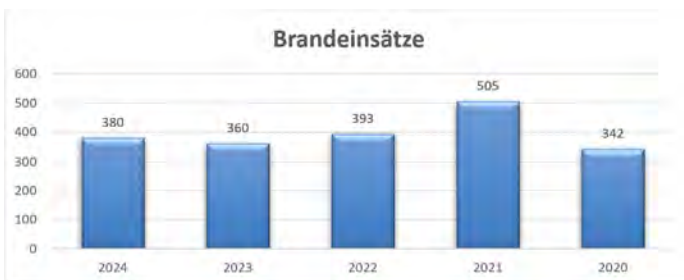


Leiter des Bezirksverwaltungsdienstes Markus Friedl, Bezirksfeuerwehrkommandant Michael Bruckmüller, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Christian Giwiser und Stv. d. Leiters des Bezirksverwaltungsdienstes Robert Rainer.

- 46 Mittelbrände
- 680 Schaummittel in kg
- 715 Fehlausrückungen (+36): 7.900 eingesetzte Mitglieder (+271) mit 4.275 Einsatzstunden (+375). 414 (-15) mal wurde über automatische Brandmeldeanlagen alarmiert, 652 (+172) waren Fehl- oder Täuschungsalarme, 4 (+0) waren böswillige Alarme.
- 679 Brandsicherungsdienste (+7): 1.354 eingesetzte Mitglieder (+32) mit 4.544 Einsatzstunden (+268).
- 4.119 technische Einsätze (+1.517): 47.033 eingesetzte Mitglieder (+20.157) mit 54.175

Einsatzstunden (+28.539). Einsatzgründe waren unter anderem:

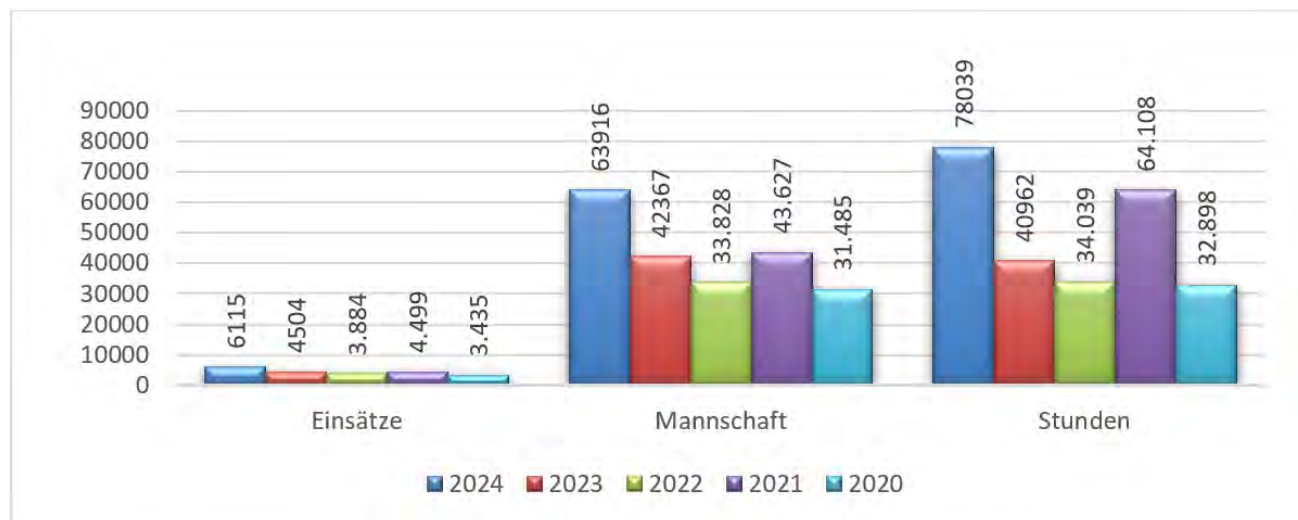
- 38 Auslaufen von geringen Mengen Öl, Treibstoff
- 24 Auslaufen von Öl, Treibstoff
- 413 Abspumparbeiten
- 10 Einsätze bei Fahrzeugen mit Alternativantrieb
- 804 Einsätze nach VU (Bergen von KFZ, Freimachen bzw. Sichern von Verkehrswegen)
- 541 Hochwassereinsatz
- 647 Sturmereinsatz





- 1 Unfall mit Schienen-, Luft- und Wasserfahrzeugen
- 470 Unwetter
- 408 Insekten-, Bienen-, Wespeneinsätze
- 143 Klassifizierung nach FAV - groß
- 1908 Klassifizierung nach FAV - klein
- 206 Klassifizierung nach FAV - mittel
- 222 Schadstoffeinsätze (+31): 2.221 eingesetzte Mitglieder (+404) mit 2.806 Einsatzstunden (+1.333).

Einsätze Gesamt



6.115 Einsätze (+1.611) mit 63.916 eingesetzten Mitgliedern (+21.549) und 78.039 Einsatzstunden (+37.077), mit der Rettung und Befreiung von 150 Personen (-69) und Rettung von 64 (+12) Tieren aus Notlagen; Leider auch mit der Bergung von 11 (-8) toten Personen und 15 (+12) toten Tieren. Dabei wurden von 12.088 (+3.769) ausgerichteten Fahrzeugen 186.211 (+129.647) km, ohne nennenswerte Schäden, zurückgelegt. Davon entfielen im Feuerwehrbezirk auf das Hochwasser 2024 folgende Einsatzzahlen (13.09

– 30.09.2024):

1.281 Einsätze mit 20.480 Mitgliedern in 22.219 Einsatzstunden

Überörtliche Einheiten (KHD, Pumparbeiten, Stromversorgung...): 22 Einsätze mit 420 Mitgliedern in 5119 Stunden

Gesamt: 1.301 Einsätze mit 20.900 Mitglieder in 27.738 Einsatzstunden

Leistungsbewerbe

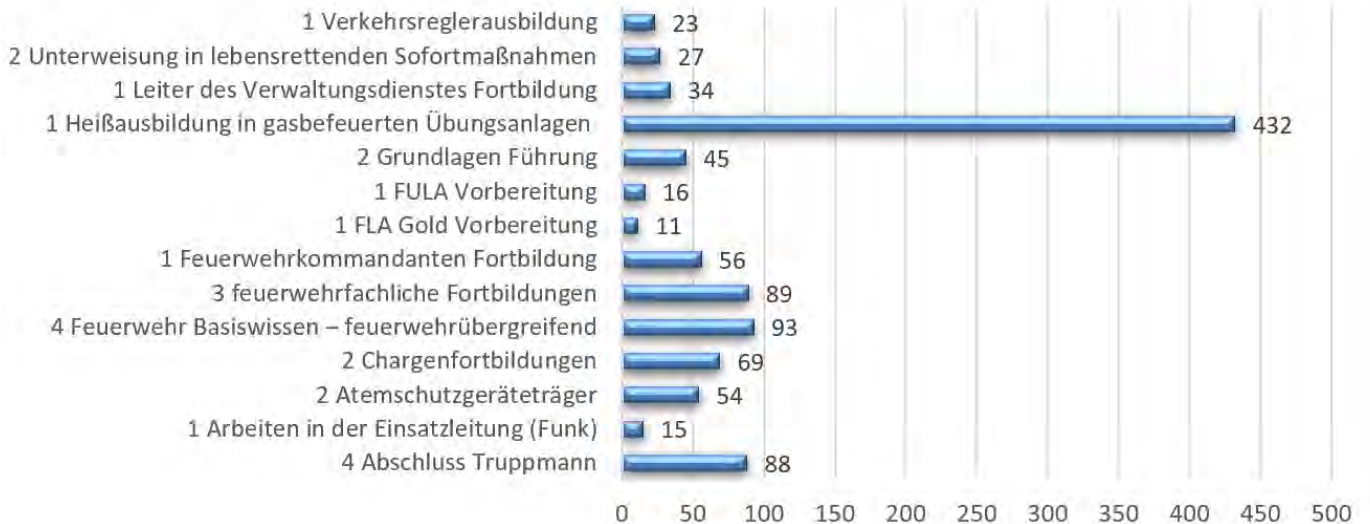
Bei Leistungsbewerben und Ausbildungsprüfungen gab es folgende erfolgreiche Teilnahmen:

- Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – sieben Kameraden
- NÖ FeuerwehrfunktLeistungsabzeichen – 17 Kameraden
- NÖ Landesfeuerwehrleistungsabzeichen – 18 Gruppen Bronze, acht Gruppen Silber
- 26. Fire Cup - 1 Gruppe (FF Münchendorf)
- 49. Bewerb um das Wasserdienstleistungsab-

zeichen in Gold – ein Teilnehmer

- 49. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold - Disziplin Zillenfahren (GDZ) – ein Teilnehmer
- 66. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb – 10 Gruppen
- 11. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold – zwei Teilnehmer
- 22. Bewerb um das Sprengdienstleistungsabzeichen in Silber – ein Teilnehmer
- 29. Bewerb um das FJBA in Bronze und 28.

Modulteilnehmer im Bezirk



Bewerb um das FJBA in Silber

- 35 in Bronze
- Sechs in Silber
- 50. Bewerb um das FJLA in Bronze und der 47. Bewerb um das FJLA in Silber
 - 13 Gruppen in Bronze
 - Fünf Gruppen in Silber
- 49. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
 - Bronze ohne Alterspunkte – 20 Gruppen
 - Silber ohne Alterspunkte – neun Gruppen
- 50. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb
 - Bronze – 14 Gruppen
 - Silber – acht Gruppen
- Bezirksfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen – 48 Teilnehmer in Bronze, sieben in Silber
- 50. Wissenstest der Feuerwehrjugend – 141 Teilnehmer davon 4 in Doppel-Gold
- Wissenstest Spiel – 64 Teilnehmer
- Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ – 10 Bronze, zwei Silber
- Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ – 25 Bronze, vier Silber

Ausbildungen

Als Außenlehrgänge des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums sowie Module des Feuerwehrbezirks wurden 26 (-8) Module mit 1.052 (+257) Teilnehmer durchgeführt. Ausbildung in den Feuerwehren:

Bei den Freiwilligen und Betriebs-Feuerwehren des Bezirks wurden 646 (-72) Übungen und Schulungen von 7.519 (-1.096) Mitgliedern in 16.343 (-1.258) Übungsstunden durchgeführt

Bezirksalarmzentrale

Der Bezirk Mödling wird rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, von mindestens einem, werktags zwischen 08:00 und 16:00 Uhr zusätzlich durch einen weiteren, Disponenten von der Bezirksalarm- und Warnzentrale Mödling betreut. Alle hauptberuflichen Disponenten sind Bedienstete der Stadtgemeinde Mödling.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 8.492 Feuerwehr-Events von der BAZ bearbeitet; davon wurden die Feuerwehren des Bezirkes Mödling zu insgesamt 925



Brandeinsätzen, 383 Brandsicherheitswachen, 213 Schadstoff- und 2.312 Technischen Einsätzen alarmiert und bei der Abwicklung dieser Einsätze unterstützt. 2.505 diverse Feuerwehr-Events (Probealarme, Dienstfahrten, Übungen, etc...) wurden ebenfalls betreut. Weiters zählen dazu 2.154 Proben, Störungen und Außer-Betrieb-Meldungen von Gefahrenmeldeanlagen (TUS-Teilnehmer, Aufzüge). Außerdem wurden zusätzlich zu den Feuerwehr-Events, 710 Dienstleistungen für die Gemeinden des Bezirkes Mödling erbracht (Auskünfte, Vermittlungen, Störungsmeldungen der Kommunaleinrichtungen und dergl.).

Während der Hochwasser-Katastrophe wurden durch die BAZ Mödling etwas mehr als 1.000 Einsätze in ganz NÖ disponiert, alarmiert und betreut. In dieser Zeit war die BAZ dauerhaft mit mindestens zwei Disponenten besetzt. Insgesamt haben die Mitarbeiter der Bezirksalarmzentrale im Jahr 2024 knapp 13.000 Dienststunden geleistet sowie über 200 Aus- und Weiterbildungsstunden absolviert.

Dieser Jahresbericht, mit allen detaillierten Auswertungen sowie den Tätigkeitsberichten der einzelnen Sachgebiete, erfolgt auch wieder als mediale Ausgabe. Doch darf ich an dieser Stelle allen Bezirks- und Abschnittssachbearbeitern, Moduleitern, Lehrbeauftragten, Modulbetreuern und alle Wehren, welche für die Aus- und Weiterbildung in unserem Bezirk ihre Leistung und ihre Unterstützung angedeihen ließen, ein herzliches Dankeschön im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos aussprechen.

Der kommerzielle Dienst im Berichtszeitraum wurde mit einem ordentlichen und einem außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag durchgeführt. Es gab drei KDT-Dienst-besprechungen, fünf Sitzungen des Bezirksfeuerwehrkommandos, fünf Sitzungen der Abschnittskommanden, 67 Dienstbesprechung mit dem NÖ Landesfeuerwehrkommando, mit bzw. der Abschnittsfeuerwehrkommanden, der Sachgebiete sowie der 14. KHD-Bereitschaft, Teilnahmen am Blaulichtstammtisch und viele Veranstaltungen von Feuerwehren.

Das Atemschutz-Team hat neben der Modulausbildung in 10 Terminen 278 Atemschutzgeräte periodisch geprüft.

Der Versorgungszug der 14. KHD-Bereitschaft hat zusätzlich zu den Aufgaben im Katastrophenhilfsdienst bei mehreren Modulen bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Für Büroarbeiten der Bezirks- und Abschnittsverwaltungen wurden bei 212 Tätigkeiten 616 Stunden aufgezeichnet.

Die aufgezeichneten Tätigkeiten des Bezirks- und der Abschnittskommanden sowie der Sachgebiete umfassen 459 Tätigkeiten mit 1 477 eingesetzten Mitgliedern in 5 012 Stunden.

Ein großer Dank auch an die ausgezeichnete professionelle Medienarbeit unseres Presseteams für die quasi Rund um die Uhr Betreuung und Berichterstattung bei Einsätzen und Veranstaltungen.

In der Jahresaufzeichnung des Bezirksfeuerwehrkommandos finden sich unter anderem Besprechungen mit den Sachgebieten, den Abschnittsfeuerwehrkommanden, im Feuerwehrviertel, im NÖ LFV, im ÖBFV, in mehreren Arbeitsausschüssen und Projektgruppen uvm. Besuche diverser Veranstaltungen, Kirchgänge oder Mitgliederversammlungen der Feuerwehren, der Politik und Firmen. Verschiedene Fortbildungen, Besuch von Bewerbungen, Ausbildungen, Übungen & Modulen, der Blaulichtstammtisch erweitern die Liste. Gesamtleistungen des BFKDO (ohne SG): 428 Tätigkeiten in 1 676 Stunden.

Mit dem Dienstfahrzeug des Bezirksfeuerwehrkommandanten Konrad 14 wurden bis Jahresende 9 743 km unfallfrei gefahren.

Gesamt wurden im Bereich der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden sowie den Sachgebieten 500 Tätigkeiten von 2 021 Mitgliedern in 10 684 Stunden aufgezeichnet, wobei auch hier die mitunter sehr viele Tätigkeiten nicht schriftlich festgehalten wurden.

Tätigkeiten im Feuerwehrbezirk

15 836 (+717) Tätigkeiten von 43 717 (+51) eingesetzten Mitgliedern in 172 633 (+1 444) Arbeitsstunden.

Gesamtstatistik im Feuerwehrbezirk

22 991 (+2 312) Ereignisse
 118 065 (+20 386) Mitglieder
 291 512 (+39 219) Stunden

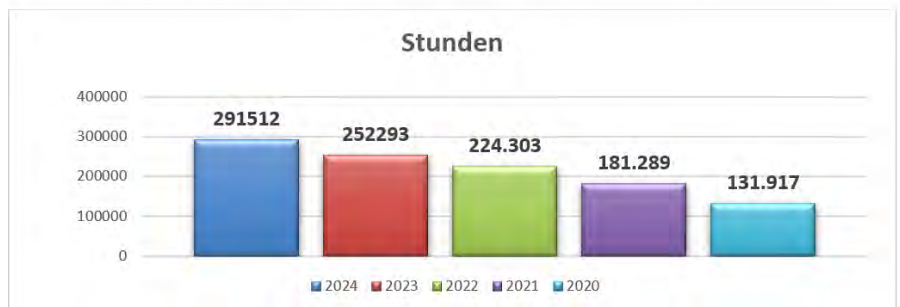
Nicht nur die Einsatztätigkeiten und Ausbildungen zählen zu den unzähligen Stunden. Die administrative Arbeit musste genauso wie in den Jahren zuvor, rasch und präzise abgearbeitet werden und war sehr umfangreich.

Wir möchten uns seitens des Bezirksverwaltungsdienstes bei Verwaltungsteams in den Abschnitten und den Wehren für die Tätigkeiten in ihrem aufwendigen Aufgabenbereich bedanken.

Für die Zusammenarbeit und die Kooperation mit unserem Herrn Bezirkshauptmann Phillip Enzinger, den Damen und Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unseres Verwaltungsbezirkes, dem Bezirks- und Landespolizeikommando, den Rettungs- und Hilfsorganisationen, der Bergrettung, dem Zivilschutz, den Straßenmeistern und vielen Gewerbe- und Betriebsinhabern, darf ich im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Mödling und aller Feuerwehrkommanden an dieser Stelle aus einen recht herzlichen Dank aussprechen.

Mit diesem Bericht hat das Bezirksfeuerwehrkommando Mödling Rechenschaft abgelegt. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, dass im Kalenderjahr 2024 wieder sehr viel geleistet wurde. Das Bezirksfeuerwehrkommando möchte allen Feuerwehrmitgliedern unseres Bezirkes Dank und Anerkennung für die wertvolle Mitarbeit, das gemeinsame Verständnis und die Disziplin aussprechen.

Für das laufende Jahr nehmen wir uns wieder vor, alle Aufgaben im Dienst der Freiwilligen Feuerwehren, getreu dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ zu erfüllen.





AUSBILDUNGSPRÜFUNG LÖSCHEINSATZ

EHBI Ludwig Marx

Im Jänner 2024 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mit einer Gruppe erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze. Die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf absolvierte die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz mit zwei Gruppen in Bronze und einer Gruppe in Gold. Da das APLE-Prüferteam derzeit nur aus Mitgliedern der FF Guntramsdorf besteht, wurde die Prüfung in Guntramsdorf abgenommen. Dazu kam ein Prüferteam unter der Leitung von Johannes Weinbauer aus dem Bezirk Baden nach Mödling.

Das APLE-Prüferteam des Bezirks Mödling durfte sich auch über zwei neue Prüfer (Alexander Glatz und Marcus Manz von der FF Guntramsdorf) freuen. Insgesamt besteht das Prüferteam nun aus zehn Prüferinnen und Prüfern.

An der APLE interessierte Feuerwehren sind eingeladen, sich bei Ludwig Marx oder Martin Stundner (FF Guntramsdorf) zu melden.



AUSBILDUNGSPRÜFUNG TECHNISCHER EINSATZ

HBI Franz Sittner

2024 wurden im Bezirk Mödling zwei Einschulungen in den Prüfungsablauf abgehalten.

Unter Mitarbeit des Hauptprüfers des BFK Mödling sind 2024 die Bestimmungen für die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ des NÖ Landesfeuerwehrverbandes aktualisiert und überarbeitet worden.

Am 12. Oktober 2024 wurde unter Beteiligung des Hauptprüfers des BFK Mödling ein Prüferlehrgang des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Krems organisiert und durchgeführt.

Mit 31. Dezember 2024 standen im Bezirk Mödling ein Hauptprüfer und vier Prüfer zur Abnahme zur Verfügung.

Seit der Einführung der „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ im September 1997 absolvierten im Bezirk Mödling 102 Gruppen die Stufe Bronze, 38 Gruppen die Stufe Silber und 29 Gruppen die Stufe Gold.



SACHGEBIET ATEMSCUTZ

BSB Richard Mayssen

Atemschutzteam

Das Atemschutzteam hat sich im Berichtszeitraum wieder vergrößert. So konnten wieder drei neue, interessierte Kameraden gewonnen werden, die uns zukünftig bei der Atemschutz-Ausbildung, der dynamischen Atemschutzgeräteprüfung und der Heißausbildung unterstützen. Ein großes Dankeschön, dass ihr eure Zeit für die Aufgabe zur Verfügung stellt.

Atemschutzausbildung

Es wurden zwei Atemschutzmodule mit 54 Teilnehmern veranstaltet. Alle Teilnehmer konnten das Modulziel erfolgreich abschließen und als ausgebildete Atemschutz-Truppmänner/Truppführer in die Feuerwehren entlassen werden.

Die Module wurden von 17 Lehrbeauftragten und fünf Modulbetreuern betreut. Bei den Modulen wurde die Atemluftfüllstelle von der Feuerwehr Perchtoldsdorf beigestellt.

Die Versorgung erfolgte in gewohnter Weise durch den Versorgungszug des KHD 14.

Danke an die Feuerwehr Brunn am Gebirge, die sich als Austragungsort wieder zur Verfügung stellte. Die Teilnehmer und Lehrbeauftragten haben sich wie immer sehr wohl gefühlt.

Heißausbildung

Die Heißausbildung ATS4, die durch den LFV zur Verfügung gestellt wird, fand im Jahr 2024 wieder im Bezirk Mödling bei der Feuerwehr Brunn am Gebirge statt. Eine Woche lang konnten Atemschutzgeräteträger unter realitätsnahen Bedingungen einen Gasflaschenbrand, das Öffnen im Schutz der Türe und einen Wohnzimmerbrand mit einem Flash Over in einer gasbefeuchten Trainingsanlage beüben. Teilnehmende Bezirke waren Mödling, Baden, Bruck an der Leitha, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

In Summe nahmen 462 Atemschutzgeräteträger aus dem Industrieviertel teil. Der Bezirk Mödling stellte dabei 105 Teilnehmer. Ebenso waren acht Trainer und drei Kameraden des Feuerwehrmedizinischen Dienstes vor Ort.

Bezirksprüfstand

Im Berichtszeitraum wurden 238 Atemschutzgeräte der verpflichtenden, jährlichen Funktionsprüfung an zehn Tagen unterzogen. Dabei waren 225 Geräte in Ordnung, neun Geräte nicht in Ordnung und vier Geräte nicht erforderlich bzw. nicht vorgeführt da diese zur Grundüberholung fällig waren. Die Prüfungen wurden abermals unter der Woche abends

und an zwei Wochenenden angeboten und konnten ohne lange Wartezeiten abgewickelt werden. Die Arbeit der Sachbearbeiter Atemschutz in den Feuerwehren zeigt mit dem Ergebnis von 94,5 % in Ordnung befindlichen Geräten den hohen Level bei der Wartung der Geräte. Nun gilt es den hohen Level an Verfügbarkeit der Geräte zu halten.

Aus- und Fortbildung

Es wurde eine Fortbildung der SB-Atemschutz des Bezirkes veranstaltet. An dieser Fortbildung nahmen 34 Kameraden teil.

Die Fortbildungen im Sachgebiet Atemschutz des LFV und des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums wurden besucht.

APAS / Ausbildungsprüfung Atemschutz (siehe Fotos)

Im Herbst fand nach langer Zeit wieder eine Ausbildungsprüfung Atemschutz (APAS) statt. Dabei stellten drei Atemschutztrupps ihr Können im Atemschutzeinsatz unter Beweis. Das richtige Arbeiten wurde durch drei Ausbildungsprüfer positiv beurteilt.

Ein Dank gilt dem Atemschutzteam des Bezirkes Mödling, dass wieder das sehr intensive Jahr abgearbeitet hat.





SACHGEBIET AUSBILDUNG

BSB Robert Unger

Im März wurden zwei Module Basiswissen Block B - Ausbildung auf feuerwehrübergreifende Ebene - bei der Feuerwehr Vösendorf sowie bei der Betriebsfeuerwehr Westfield Shopping City Süd abgehalten. Ein weiteres Modul fand im September bei der Feuerwehr Mödling statt. Auch im November wurde ein Modul bei der Feuerwehr Kaltenleutgeben durchgeführt. An diesen vier Modulen haben insgesamt 93 KameradInnen teilgenommen.

Auch vier Module Abschluss Truppmann mit insgesamt 88 TeilnehmerInnen haben im Jahr 2024 stattgefunden. Diese wurden in den Monaten März, September und November bei der Feuerwehr Vö-

sendorf abgehalten.

Zwei Module Grundlagen Führung wurden in den Monaten April und Oktober bei der Feuerwehr Vösendorf abgehalten. Hier haben insgesamt 45 KameradInnen teilgenommen und die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

Weiters haben die Lehrbeauftragten und Moduleiter der Lehrgruppe Führen an Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen, Vorträgen und Besprechungen teilgenommen.

Großer Dank gilt abschließend allen KameradInnen, die im Jahr 2024 im Sachgebiet Ausbildung mitgearbeitet haben.



BEWERTERGRUPPE

EHBI Ferdinand Köck

- Am 11. März nahmen zwei Mitglieder der Bewertergruppe an der Hauptbewerter- und Bewerbsleiterfortbildung im NÖ FSZ Tulln teil.
- Am 12. April fand die Bewerterbesprechung, bei der die Einteilung für die Bezirks- und Abschnittsbewerbe erfolgte, statt. Für die elf Teilnehmer stand eine Auffrischung der Bewerbsbestimmungen am Programm.
- Die Fortbildung am 27. April Für den BFLB In der Landesfeuerwehrschule Oberösterreich wurde von einem Mitglied aus Mödling besucht.
- In den Monaten Mai und Juni war das Bewerterteam aus Mödling bei drei Bezirks- bzw. Abschnittsbewerbe in den Bezirken Baden (2 x) und Bruck an der Leitha im Einsatz.
- Dreimal wurden hierbei der Bewerbsleiter und ebenfalls dreimal der Hauptbewerter gestellt. Für die Durchführung wurden insgesamt 24 Kameraden eingeteilt.
- Drei Mitglieder unterstützen bei der Vorbereitung des Bezirksbewerbes in Laab im Wald am 15. Juni.
- Auch bei den Landesbewerben in Leobersdorf am 28. bis 30. Juni waren sechs Bewerter aus dem Bezirk Mödling vertreten.
- Am 3. August fand der Trainingsbewerb für die aus NÖ am BFLB teilnehmenden Bewerbsgruppen in der NV Arena in St.Pölten statt. Hier war ein Mitglied aus dem Bezirk Mödling vor Ort.
- 30.August-1.September: Zwei Mitglieder des Bewerterteams reisten von 30. August bis 1. September bis nach Vorarlberg, um bei dem Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch/Gisingen dabei zu sein.
- 8.November: Die Bewerbssaison 2024 endete am 8. November mit der Saisonschlussbesprechung bei Michaela und Ferdinand Köck in Gumpoldskirchen. Im Beisein von 21 Teilnehmern erfolgte bei dieser Veranstaltung die Verabschiedung vom langjährigen Bewerbsleiter und Hauptbewerter Ferdinand Köck als aktiver Bewerter. Zu diesem Anlass wurde vom Bezirksfeuerwehrkommando ein Erinnerungsgeschenk übergeben.



SACHGEBIET EDV

BSB Michael Zwach

Die Welle von Cyberangriffen auf Unternehmen, Organisationen und Vereine ist leider auch im letzten Jahr ungebrochen stark. Laufend werden Hacks bekannt oder man erfährt von IT-Stillständen öffentlich oder unter der Hand.

Im Feuerwehrumfeld des Bezirkes Mödling ist uns dazu aber keine Meldung bekannt. Weiterhin ist der wirksamste Schutz im Moment das rasche Einspielen von Updates, die Verwendung von aktueller Software sowie das Einhalten von Best-Practice Konfigurationen. Dies gilt in gleicher Weise für Hardware-nahe Geräte wie z.B. Firewalls, als auch für Server- und Client-Systeme.

Im Feuerwehrumfeld waren die Nachwirkungen der Umstellung Ende 2023 auf das neue Alarmierungssystem ELKOS ein schwerer Schlag und lange spürbar.

Bis heute gibt es keinen ausgerollten Ersatz für die Schnittstelle- oder E-Mail Benachrichtigung bei Einsätzen, was davor jeder Feuerwehr des Bezirkes über die Notruf-NÖ-Schnittstelle möglich war.

Der Wegfall des EDV-Leiters des NÖ LFV sowie zusätzliche personelle Änderungen in dieser Abteilung verhinderten offensichtlich eine rege Zusammenarbeit. Im abgelaufenen Jahr fand erneut keine EDV-Fortbildung statt.

Die Bezirkshomepage läuft mit kleinen Adaptionen immer noch gut, kostengünstig und stabil.

Gemeinsam mit den Abschnittssachbearbeitern OV Wolfgang Pesek und BI Florian Zierlinger wurde eine Dienstbesprechungen abgehalten.

Das Sachgebiet EDV unterstützte auch im abgelaufenen Jahr wie gewohnt die Feuerwehren, das Bezirksfeuerwehrkommando sowie die Pressestelle bei Fragestellungen rund um EDV-Themen.



SACHGEBIET FAHRZEUG- UND GERÄTEDIENST

HBI Peter Heissenberger

BSB-Fortbildung

Die drei Abschnittsachbearbeiter (ASB Hejl, ASB Weigl und ASB Secka) sowie Bezirkssachbearbeiter HBI Heissenberger besuchten die BSB-Fortbildung am 13. April 2024 in Tulln.

Fortbildung Fahrzeug- und Gerätedienst

Am 23. Oktober 2024 wurde im Feuerwehrhaus Brunn am Gebirge eine Fortbildung für alle Fahr- und Zeugmeister des Bezirkes veranstaltet und sehr gut angenommen. (35 Teilnehmer)

Die Einsatzmaschinistenausbildung (EMA) und die Verkehrsreglerausbildung (VKA) wurden vorbereitet. Hierfür wurden drei Besprechungen mit Ausbilder, Sachbearbeiter und dem Bezirkspolizeikommando durchgeführt. Zwölf Mannstunden wurden aufgewendet.

Unterstützung für Feuerwehren

Vom BSB wurden diverse technische und förderungstechnische Anfragen bearbeitet, aktuelle Informationen verteilt und Beratungen durchgeführt.

EMA

Für die Ausbilder gab es eine Vorbesprechung im Gießhübler Feuerwehrhaus. Es wurden einige thematische Anpassungen besprochen. Leider musste der Lehrgang selbst aufgrund zu geringer Teilnehmeranzahl abgesagt werden.

VKA

Die Verkehrsreglerausbildung wurde am 13. April 2024 wieder in Maria-Enzersdorf abgehalten. Wie in der Vergangenheit hat Kontrollinspektor Nehiba (BPK) den Kurs kurzweilig und interessant gehalten. Alle 25 Teilnehmer konnten den Kurs erfolgreich abschließen. Eine Vorbesprechung mit Kontrollinspektor Nehiba wurde abgehalten.

Jahresabschluss

Am 28. November 2024 konnten die Ausbilder des EMA einen gemütlichen Jahresausklang in der Postschänke in Sulz feiern.



SACHGEBIET FEUERWEHRGESCHICHTE

BR Dr. Christian K. Fastl

Mannschaftsstand

Mit Ende 2024 hatten 11 Feuerwehren im Bezirk einen ernannten Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte gemäß den aktuellen Bestimmungen (Aktivstand). In Summe waren aber mit Stand Ende 2024 ca. 25 Kamerad*innen des Aktiv- und Reservestandes in insgesamt 15 Feuerwehren des Bezirkes für das Sachgebiet Feuerwehrgeschichte tätig.

Der Berichterstatter ist seit 2009 als Bezirkssachbearbeiter tätig. Er gehört als Konsulent für Feuerwehrgeschichte des NÖLFV dem Arbeitsausschuss Feuerwehrgeschichte (ARBAFG) des NÖLFV an, ist Sachgebietsleiter des Sachgebiets 1.5 (Geschichte, Dokumentation und Auszeichnungen) des ÖBFV, Vertreter Österreichs in der Kommission für „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ des CTIF, Vorsitzender der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF und Mitarbeiter des Referats 11 „Brandschutzgeschichte“ der vfdb.

Als Abschnittsachbearbeiter fungieren für den Abschnitt Mödling-Industriezone ASB Roman Rath, FF Laxenburg, für den Abschnitt Mödling-Stadt ASB Michael Schula, und für den Abschnitt Mödling-Wienerwald ASB Michael Capek, FF Maria Enzersdorf. Dem ARBAFG des NÖLFV gehört aus dem Bezirk Mödling noch LM Paul Klampfl, FF Laxenburg, an. Der Berichterstatter und ein weiterer Kamerad sind Ständige Mitarbeiter der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF.

Ausbildung und Aktivitäten

An der ganztägigen Feuerwehrgeschichte-Fortbildung im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum am 16. März 2024 nahmen 13 Kameraden aus dem Bezirk teil, der Berichterstatter war federführend bei der Konzeption der Veranstaltung und fungierte auch als

Vortragender. Der Berichterstatter war weiters Vortragender beim Modul FWGG NÖ FSZ sowie bei einem Feuerwehrgeschichte-Lehrgang in der Feuerweherschule Lebring. Ein Kamerad aus dem Bezirk besuchte FWG-Ausbildungsmodulare im NÖ FSZ.

Im Rahmen seiner Mitarbeit im ARBAFG des NÖLFV nahmen der Berichterstatter und LM Klampfl an den diesbezüglichen Sitzungen teil.

Im Juli 2024 wurde das Archiv des BFKDO Mödling vom Wohnhaus des BSB zur FF Mödling übersiedelt und im dortigen Archiv separat eingelagert.

Als Leiter des Sachgebiets 1.5 des ÖBFV leitete und plante der Berichterstatter die 37. Dienstbesprechung, die in Tirol stattfand. Als Sachgebietsleiter nahm er zahlreiche weitere Termine wahr und war federführend an der Erstellung der Jubiläumspublikation „50 Jahre Feuerwehrjugend Österreich“ beteiligt, die am 28. September 2024 in Salzburg präsentiert wurde.

Der Bezirkssachbearbeiter war Teilnehmer an der 31. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF in Athen/GR (9.-11.10.2024), die er als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft mitplante und -organisierte. Er nahm auch an der 27. Sitzung der Kommission für „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ des CTIF teil, die am 9. Oktober 2024 in Athen stattfand. Auf CTIF-Ebene gab es zahlreiche weitere Besprechungen und Aktivitäten.

Weiters erfolgte die Teilnahme an der 46. Referatstagung des Referats 11 der vfdb vom 7. bis zum 8. März 2024 in Fulda/D und an einem Symposium zum Thema „Feuerwehr und Brandschutz in historischen Filmen“ des Referats 11 der vfdb, das am 9. März 2024 in Lauterbach/D stattfand und bei dem der Berichterstatter einen historischen Film der FF Perchtoldsdorf aus dem Jahr 1919 präsentierte.

Publikationen

Es erschienen 2024 folgende Fachbeiträge des BSB:

- Manfred Eibl / Markus Wessely / Christian K. Fastl (Red.), 50 Jahre Feuerwehrjugend Österreich. Ein Traum – Ein Weg – Ein Ziel, hrsg. vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband, Wien 2024. – Darin Autor folgender Beiträge:
 - 50 Jahre Feuerwehrjugend im ÖBFV, S. 10–15.
 - Gremienleiter der Feuerwehrjugend 1974 – 2024, S. 16f.
 - Die Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe, S. 18–22 (gem. m. Siegfried Hollauf).
 - Die österreichische Feuerwehrjugend im internationalen Feuerwehrverband CTIF, S. 25–35 (gem. m. Siegfried Hollauf).
- Das Feuerwehr-Erholungsheim in Abbazia (Opatija) – ein Stück altösterreichischer Feuerwehrgeschichte, in: „Gebäude und Bauten der Feuerwehr“. 31. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF 9. – 11. Oktober 2024 Athen, Griechenland, Tagungsband, S. 345–359.
- Feuerwehrfest in Perchtoldsdorf. 50-jährige Bestandesfeier, in: Fachsymposium „Feuerwehr und Brandschutz in historischen Filmen“ 9. März 2024 Lauterbach (Hessen). Hg. v. d. vfdb, Münster 2024, S. 17–24.
- Der Fachverband der (Deutsch-)Österreichi-

schen Werksfeuerwehren, in: FEUERWEHR. AT. Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes H. 9/2024, S. 30–33 (gem. m. Michael Sack).

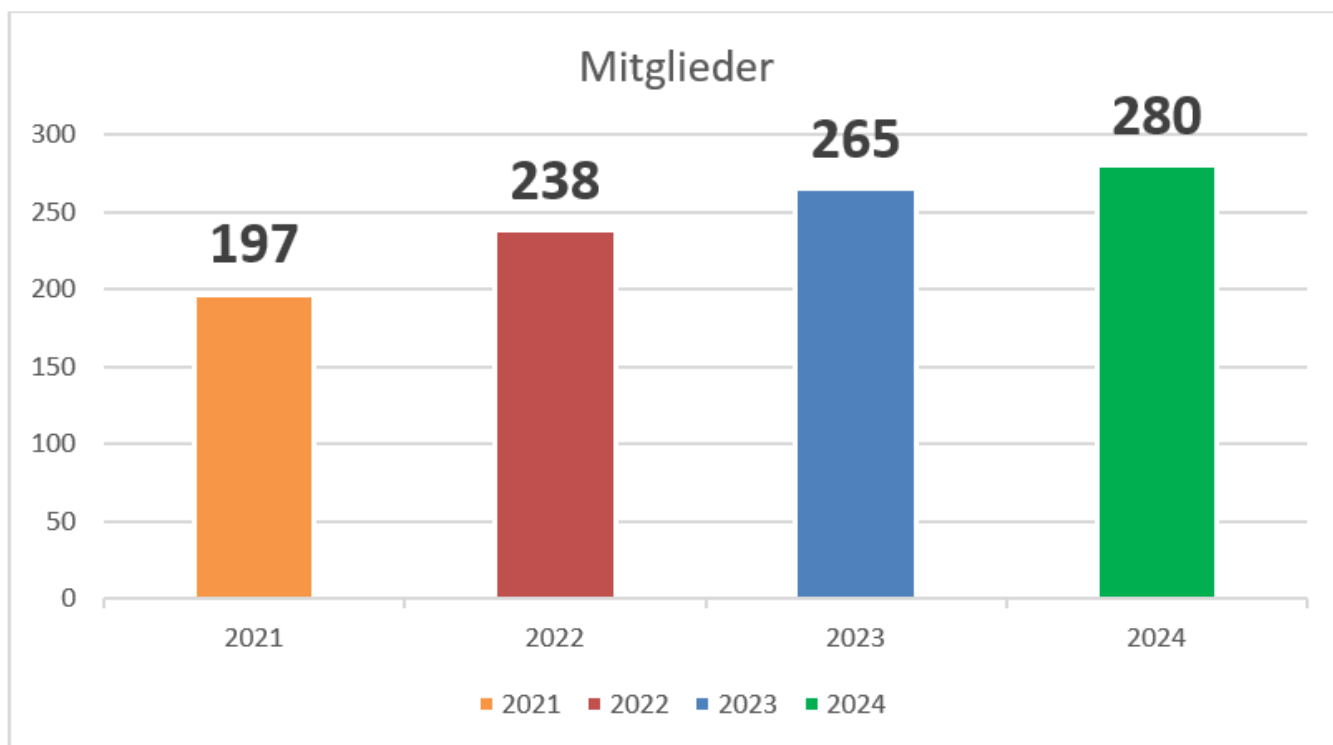
- Eine Fundgrube für jeden Interessierten. Perchtoldsdorf, in: Brandaus Nr. 1/10 2024, S. 50f.

Der Berichterstatter bedankt sich bei allen im Sachgebiet Feuerwehrgeschichte tätigen Kameraden*innen des Bezirks Mödling für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 und vor allem bei den Abschnittsachbearbeitern für die Unterstützung.



SACHGEBIET FEUERWEHRJUGEND

BSB Thomas Zazel



Anzahl der Gruppen

2024 blieb die Anzahl der Jugendgruppen im Bezirk Mödling konstant bei 17 Gruppen

- Industriezone
 - Achau
 - Biedermannsdorf
 - Gumpoldskirchen
 - Guntramsdorf
 - Hennersdorf
 - Laxenburg
 - Vösendorf
 - Wiener Neudorf
- Mödling Stadt
 - Mödling
- Wienerwald
 - Brunn am Gebirge
 - Gießhübl
 - Kaltenleutgeben
 - Laab im Walde
 - Maria Enzersdorf
 - Perchtoldsdorf
 - Sittendorf
 - Sulz

Tätigkeiten

FJ-Landeslagerteilnahme	17
FJ allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	391
FJ feuerwehrfachliche Ausbildung	142
FJ eigene Veranstaltungen	23
FJ Bezirkslagerteilnahme	13
Gesamt	586

50. Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bezirk Mödling (6. April 2024)

Am 6. April fand der 50. Mödliner Wissenstest der Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus Guntramsdorf statt. Eine Rekordzahl von 206 Jugendlichen aus dem Bezirk nahmen beim Wissenstest und dem Wissenstest-Spiel teil, um die begehrten Abzeichen mit nach Hause zu nehmen.

25 Bewerter aus verschiedenen Feuerwehren sorgten für einen reibungslosen Ablauf bei den Stationen. Alle Teilnehmer erreichten das Bewerbungsziel.

Bezirkslager und Bewerb der Feuerwehrjugend (15. Juni 2024)

Bei der Feuerwehrjugend entschied in der Wertung Bronze die Jugendgruppe aus Perchtoldsdorf, vor Brunn am Gebirge und Gumpoldskirchen, den Wettkampf für sich. In der Wertung Silber (mit zufällig gewählten Positionen) ging der Sieg an Achau, dahinter folgten Perchtoldsdorf und Gumpoldskirchen. Als Gäste waren zwei Gruppen der FF Mannersdorf am Leithagebirge beim Bewerb vertreten. 18 Bewerber aus dem Bezirk bauten die Bahnen auf und bewerteten alles fair und korrekt. Gleichzeitig fand an diesem Wochenende auch ein Zeltlager der Feuerwehrjugend statt, elf Gruppen mit ca. 180 Personen nahmen daran teil und verbrachten drei tolle Tage in Laab im Walde.



50. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Ruprechtshofen/Brunnwiesen

Das 50. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend und die Landesleistungsbewerbe fanden von 4. bis 7. Juli 2024 in Ruprechtshofen / Brunnwiesen (Melk) statt. Unter den 6664 Lagerteilnehmer (neuer Teilnehmerrekord) waren alle Jugendgruppen aus dem Bezirk Mödling vertreten.

Da die Mitgliederanzahl in manchen Jugendgruppen, die Möglichkeiten an Fahrzeugen in den Feuerwehren überschreitet, wurden die Anreise mit mehreren Reisebussen organisiert. Die Hälfte der Jugendgruppen aus dem Bezirk Mödling nutzen das Angebot und fuhren gesammelt zum Landestreffen. Neben den Lagerteilnehmer waren zahlreiche Mitglieder in der Organisation (Lagerwache, Unterlagerleitung) tätig und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Folgende Kameraden erhielten für die langjährige Tätigkeit ein Bewerterverdienstzeichen:

Bronze: Markus Schock (Wiener Neudorf)

Silber: Nikolaus Münker (Kaltenleutgeben) und Michael Satra (Wiener Neudorf)

Gold: Markus Podhorsky (Laxenburg)

Die Veranstalter schafften trotz der enormen Teilnehmeranzahl, perfekte Bedingungen und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Neben den zahlreichen Freizeitaktivitäten konnten die Gruppen bei der Erlebniswanderung teilnehmen und tolle Stationen bewältigen. An der an das Lager angrenzenden Melk wurden Badeplätze eingerichtet und die Lagerteilnehmer konnten dort Abkühlung finden.

Am Donnerstag zeigten die Jüngsten beim Wettbewerbsabzeichen großartige Leistungen und am Freitag sowie Samstag standen die Gruppen beim Leistungsabzeichen in Bronze und Silber im Einsatz. Alle konnten das begehrte Abzeichen erreichen. Bei den Gruppen zeigte sich wieder, wie hervorragend der Bezirk Mödling zusammenarbeitet und fehlende Mitglieder waren sofort ergänzt, so dass jeder teilnehmen konnte.

Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold (12. Oktober 2024)

Am Samstag, den 12. Oktober 2024 stellten sich Jugendliche aus ganz Niederösterreich dem Bewerb um das Feuerwehrjugendabzeichen (FJLA) in Gold in Tulln.

Aus dem Bezirk Mödling konnten die beiden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Brunn am Gebirge, Luka Wukowits und Leon Heiss, das Bewerbungsziel erreichen. Als sichtbares Zeichen wurden die beiden Burschen mit dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet.



Fußballvergleichsbewerb der Feuerwehrjugend (23. November 2024)

Am Samstag, den 23. November fand die jährliche Jahresabschlussveranstaltung der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mödling in Perchtoldsdorf statt. Die ausrichtende Feuerwehr entschied sich für einen Fußballvergleichsbewerb an dem 13 Jugendgruppen aus dem Bezirk teilnahmen und sich packende Duelle lieferten.

Das Finale bestritten die Mannschaften Brunn am Gebirge gegen Gumpoldskirchen. Dieses Spiel beendete würdig das Turnier. Der Sieg ging an die Jugendgruppe Brunn am Gebirge. Den 3. Gesamtrang sicherten sich die Gastgeber aus Perchtoldsdorf. Einige Funktionäre, Mitglieder der Feuerwehren und auch viele Eltern überzeugten sich selbst von der sportlichen Leistung der Jugendlichen. Wie bei jedem Wettbewerb musste auch hier ein Team am letzten Platz landen, dennoch gab es große Freude über den Trostpreis. Sie erhielten ein signiertes Trikot der österreichischen Fußballnationalmannschaft.

Kinderfeuerwehr

Anzahl Kinderfeuerwehrgruppen: 3 Gruppen (Biedermannsdorf, Mödling, Sittendorf), Mitgliederstand: 20 Mitglieder, Tätigkeiten: 36 Treffen mit 335 Mitglieder und 687 Gesamtstunden.

SACHGEBIET FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

FT Caroline Raab

Das Team des Feuerwehrmedizinischen Dienstes des Bezirkes Mödling hatte 2024 erneut ein arbeitsintensives Jahr durch die Absolvierung von Aus- und Fortbildungen, die Betreuungen von Modulen, die Bezirksbewerbe, die Heißausbildung Stufe 4 sowie die Organisation der Lehrgänge in „Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen“. Auch das Peer-Team wurde im Bezirk und über die Bezirksgrenzen hinaus mehrfach zu Einsätzen gerufen, um Betreuungen in Form von Einzel- und Gruppengesprächen sowie „On-Scene-Supports“ direkt an Einsatzstellen, durchzuführen.

Zwei Module Atemschutz sowie die Heißausbildung Stufe IV, welche bei der Freiwilligen Feuerwehr Brunn am Gebirge stattfanden, wurden durch Notfall-, Rettungs- und Feuerwehrsanitäter unseres Team begleitet, um im Falle eines medizinischen Notfalls unverzüglich entsprechende Maßnahmen setzen zu können.

Unser FMD-Team sorgte für die medizinische Betreuung bei den Bezirksbewerben in Laab im Walde, beim Hallenfußballturnier zum Jahresabschluss der Feuerwehrjugend in Perchtoldsdorf und nahm an der KHD-Übung unseres Bezirkes teil. Bei dieser Übung wurden glücklicherweise nur leichte Verletzungen durch Insektenstiche versorgt – die größere Herausforderung stellte sich dem Team bei der Heimfahrt auf der A2 wo es zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen gekommen war und die Erstversorgung der Verletzten vor dem Eintreffen weiterer Einsatzkräfte durchgeführt wurde. Durch die hervorragende und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz der Bezirksstellen Mödling und Brunn am Gebirge wurden zwei Kurse „Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ organisiert und erfolgreich abgehalten.

Das Peer-Team unseres Bezirkes übernahm im Bezirk sowie überörtlich im Industrieviertel auch dieses Jahr wieder Einzel- und Gruppeninterventionen sowie „On-Scene-Supports“, war auch in der Prä-

ventionsarbeit durch Vorträge bei den Feuerwehren tätig und absolvierte die vorgeschriebenen Fortbildungen im NÖ Sicherheits- und Ausbildungszentrum sowie die Viertelsfortbildung in Leobersdorf. Alexander Hornik, der bereits seit 2012 als Feuerwehr-Peer tätig ist, wurde in diesem Jahr in den Arbeitsausschuss Peer berufen.

Der Feuerwehrmedizinische Dienst ist ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrwesens und ich bin sehr stolz ein starkes und stets einsatzbereites Team an meiner Seite als Bezirkssachbearbeiterin zu haben und möchte mich bei jeder und jedem einzelnen für den Einsatz bedanken.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit bei meinen Abschnittsachbearbeitern, allen Bezirkssachbearbeitern, dem Ausbildungsteam Atemschutz, unserem Peer-Team, dem Roten Kreuz Mödling und Brunn am Gebirge sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando für die überaus gute Zusammenarbeit und Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit.





SACHGEBIET NACHRICHTENDIENST

BSB Wolfgang Satra

Das Bezirksteam Nachrichtendienst besteht aus dem Bezirkssachbearbeiter Wolfgang Satra, dem Abschnittssachbearbeiter Wienerwald Christian Müller und dem Abschnittssachbearbeiter Industriezone Marcus Manz. Zum Aufgabengebiet zählt insbesondere die Schulung und Ausbildung am Bereich des Nachrichtendienstes.

Auch im Jahr 2024 absolvierten wieder einige KameradInnen und Kameraden aus dem Bezirk das Funkleistungsabzeichen (FULA). Im Jänner meldeten sich dazu 18 Kameraden aus dem Bezirk zum Vorbereitungskurs an, wobei sie in 10 Vorbereitungsabenden geschult wurden. Diese sind zum 24. FULA-Bewerb in Tulln angetreten, wobei 17 Kameradinnen bzw. Kameraden erfolgreich bestanden.

Durch die Überarbeitung des Modules Funk im Jahr 2023, wurde im März das neue Modul NRD 20 geschult.

Zwei Kameraden aus dem Bezirk haben die Kurse zum Lehrbeauftragten Funk (AFFK) absolviert und bestanden.

ABS Christian Müller nahm an einer Internetschulung für den FULA-Bewerb der neu überarbeitet wurde teil.

Auch 2024 wurde eine Fortbildung für die Sachbearbeiter des Bezirkes im Feuerwehrhaus Perchtoldsdorf abgehalten.

Zusätzlich wurden zwei Dienstbesprechungen im Kreise des Bezirksteams Nachrichtendienst (BSB und ASBs) abgehalten.



SACHGEBIET ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mathias Seyfert und Lukas Derkits

Um die Öffentlichkeits- und Pressearbeit im Bezirk Mödling feuerwehrübergreifend zu fördern, wurde 2021 ein neues Bezirkspressteam formiert. Auch im vierten Bestandsjahr wurden durch das Team freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Zum Bezirkspressteam gehören:

- der Bezirkssachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Mathias Seyfert - FF Wiener Neudorf,
- der Pressesprecher des Bezirksfeuerwehrkommandos, Lukas Derkits – FF Wiener Neudorf,
- sowie die drei Abschnittssachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation,
- Paul-Thorwald Fastner – FF Mödling (ASB Mödling Stadt),
- Florian Steiner – FF Perchtoldsdorf (ASB Wienerwald) und
- Matthias Stur – FF Hennersdorf (ASB Industriezone).

Das Team konzentrierte sich auf die Dokumentation 2024 aller wichtigen Bezirkstermine sowie der Beratung der Sachbearbeiter, Feuerwehrkommandanten als auch der Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandos. Mehr als 30 Events und Einsätze wurden fotografisch festgehalten.

Beim Hochwasser im September 2024 waren alle Mitglieder des Pressteams (verstärkt durch Herbert Wimmer, KHD) rund um die Uhr erreichbar, im Bezirksführungsstab anwesend oder an Einsatzstellen im Bezirk unterwegs. Dabei wurden in wenigen Tagen sieben Presseaussendungen zu diversen Hilfs-

leistungen der Feuerwehren des Bezirks an Medien versendet.

Der wichtigste Teil der Arbeit besteht aus der Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte in der Presse- und Medienarbeit bei größeren und interessanten Einsätzen. Zu diesem Zweck wurde das Pressteam durch die Bezirksalarmzentrale ab bestimmten Alarmstufen automatisch informiert. Durch diese notwendige Information konnten sämtliche Medienanfragen (regional bis international) innerhalb kürzester Zeit beantwortet werden. Mit der Einführung von ELKOS fiel diese Information im Berichtsjahr lange aus. Wichtige Informationen mussten telefonisch bei der BAZ eingeholt werden.





SACHGEBIET SCHADSTOFFDIENST

FT Manfred Haslinger

Nachdem 2023 der Schadstoffzug Mödling aufgelöst wurde und für den Bezirk Mödling der Schadstoffzug Baden zuständig ist, wurde die Zusammenarbeit im Sachgebiet Schadstoff mit dem Bezirk Baden weiter verstärkt.

Weiters begannen erste Ausbildungen von Nachwuchskräften von den Feuerwehren Mödling, Gaaßen und Guntramsdorf für den zukünftigen Einsatz eines Bezirks-Schadstoffberatungsdienstes bzw. zur Unterstützung des Schadstoffberatungsdienstes des NÖLFV.

Im Laufe des Jahres wurden 17 Schadstoffschulungen bzw. Messübungen abgehalten.

Teilnahme an Tagungen bzw. Sitzungen

- 11.01.2024 – ARBA AS-SST Sitzung in Tulln
- 30.01.2024 - Vernetzungstreffen Landeschemiker/SSBD/GKO/ABCAbS
- 22.02.2024 - Vortrag LiIon Akkus bei Fortbildung FKdt
- 13.03.-15.03.2024 - ÖBFV SG 4.6 Sitzung in Wien / Leopoldstadt
- 21.03.2024 - ARBAAS-SST Sitzung in Neunkirchen
- 05.04.2024 - Besprechung mit EVN bezüglich H2 Versuche in Erdgas
- 24.04.2024 - Messversuche H2 in Erdgas in Zistersdorf

- 09.10.-11.10.2024 ÖBFV SG 4.6 Sitzung in Burgenland / Marz
- 18.10.2024 - Vortrag bei TUIS-Fachtagung in Tulln
- 20.11.2024 - ARBA AS-SST Sitzung in Tulln

Bei den Messversuchen in Zistersdorf bestätigte sich die Vermutung das Wasserstoff in Erdgas bei den Messgeräten falsch positive CO-Werte aufscheinen lassen. In so einem Fall ist eine CO-Bestätigung nur mittels Prüfröhrchenmessung möglich.

Bei der ÖBFV-Sitzung im Oktober in Burgenland wurde von Oberösterreich berichtet das der Entschärfungsdienst der Polizei keine Pikrinsäureeinsätze mehr abwickelt und auf die Feuerwehr verweist. Dort wurde beschlossen das das Thema auf höchster Ebene behandelt werden muss. Der Einsatz der FF Mödling bez. kristalliner Pikrinsäure in der HTL Mödling eskalierte aber bereits bis ins Ministerium und in den darauffolgenden Tagen wurden bundesweit Schulen aufgefordert auf trockene Pikrinsäure zu schauen und viele Einsätze wurden von Entschärfungsdiensten abgewickelt.

Aussicht auf 2025: Verstärkte Schulung Sachbearbeiter Schadstoffe im Bezirk sowie für Führungskräfte.



SACHGEBIET VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

OBI Michael Felberbauer

Am 12.04.2024 sowie 29.11.2024 nahmen mehrere KameradInnen aus dem Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz an der heuer zweiteiligen Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz Fortbildung im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum teil. Am 21.11.2024 fand auch wieder das NÖ Brandschutzforum in Stockerau statt, an welchem ebenfalls einige KameradInnen aus unserem Sachgebiet teilnahmen.

Im Rahmen der Funktion im Arbeitsausschusses VB Ausbildung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erfolgte meine Teilnahme an mehreren Ausschusssitzungen, sowie an zahlreichen Projektarbeitsgruppen-Besprechungen, bei welchen unter anderem an dem Projekt VB-Basiswissen (Neubenennung VBS-01 Grundlagen VB für Führungskräfte), sowie der Präsentation und des bald erscheinenden Ausbildungsleitfadens für zeitnah neu erscheinende TRVB 121 O mit zahlreichen Stunden durch BSB Ing. Michael Felberbauer mitgearbeitet wurde.

Es wurden Anfragen aus dem Bereich Vorbeugender Brandschutz an das Bezirksfeuerwehrkommando beantwortet und ebenfalls konnten SB VB bzw. Feuerwehrkommandanten in den Feuerwehren unseres Bezirkes bei Projekten bzw. Anfragen unterstützt werden.

Ich danke allen im Vorbeugenden Brandschutz tätigen KameradenInnen für Ihre Tätigkeit. Gemeinsam konnten wir innerhalb unseres Sachbereiches im Bezirk wieder vieles für den Vorbeugenden Brandschutz bewirken. Ich freue mich auf das kommende Jahr 2025 und die da auf uns zu kommenden Herausforderungen und insbesondere auf eine weitere kameradschaftliche Zusammenarbeit.



SACHGEBIET VERSORGUNGSDIENST

EHBM Hannes Giwiser und ASB Christian Müller

Unser Versorgungszug war im Jahr 2024 wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen des Bezirkes eingesetzt, es wurden ca.230 Std. geleistet sowie ca. 2000 Portionen Essen zubereitet und ausgegeben.

Derzeit umfasst der Versorgungszug einen Mannschaftsstand von ca. 17 Kameraden.

Dank gilt allen Kameraden, die den Versorgungszug tatkräftig unterstützt haben.

Die größten Ereignisse

- Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Brunn am Gebirge
- Bezirkslager der Feuerwehrjugend in Laab im Walde
- Gesamt KHD-Übung in Blumau-Neurisshof
- KHD-Einsatz im eigenen Bezirk
- Frühstücksausgabe für KHD-Züge die zu diversen Hochwassereinsätzen führen



Sonderdienst des NÖ LFV Flur- und Waldbrandbekämpfung (Zug Süd / Gruppe Gumpoldskirchen / Gruppe Breitenfurt)

HLM Sebastian Dallio

- Mannschaftsstand Bezirk Mödling: 31 Mann, Gumpoldskirchen 18, Breitenfurt 13
- Fahrzeugstand: ein VFA-Waldbrandpickup, ein HLFA-2 Waldbrand
- Alle Mitglieder haben die Ausbildung WBFF2 absolviert.
- Die Mitglieder aus Gumpoldskirchen und Breitenfurt wurden 2024 wechselseitig auf die Fahrzeuge eingeschult.
- Am 16.03.2024 nahm die Gruppe an einem Geländefahrtraining am Tüpl Zwölfaxing mit 3 Fahrzeugen (Pickup,HLF & VRF Gpk) und 12 Mann teil.
- Am 06.05.2024 nahm die Gruppe an einer Sonderdienstübung mit dem Schwerpunkt „Ers- te Hilfe Im Wald“ in Gumpoldskirchen mit 14 Mann teil.
- Am 01.06.2024 nahm die Gruppe an einer Sonderdienstübung in Weissenbach mit 12 Mann teil.
- 1 Mitglied aus dem Bez. Mödling nahm am Pre-positioning in Frankreich (Korsika) teil.
- Im Jahr 2024 waren keine Sonderdienst-Einsätze zu absolvieren. Teile des SD waren beim Waldbrand am 15.05.2024 in Mödling im Einsatz.
- Der Lehrgang Grundlagen Waldbrandbekämpfung wurde Aufgrund des Katastropheneinsatzes zum Hochwasser abgesagt.
- Die Sonderdienstmitglieder der Gruppe Gumpoldskirchen haben im Jahr 2024 512 Arbeitsstunden absolviert.





Sonderdienst des NÖ LFV Katastrophenhilfsdienst

BR Kurt Raitmar, KHD-Bereitschaftskommandant



Fahrzeugen abgehalten.

Hier wurden die einsatzmäßige Abarbeitung von verschiedensten Szenarien nach einem angenommenen Erdbeben trainiert.

Hochwasser September 2024

Die landesweite Extremwittersituation machte neben dem bereits hohem Einsatzaufkommen im Bezirk auch mehrere KHD-Einsätze notwendig.

Zwei bezirksintern gebildete Züge waren an einem Tag im Abschnitt Industriezone im Einsatz und halfen im Laufe des Tages dann bis in den Bezirk Baden aus.

Aus Sicht der 14. KHD-Bereitschaft kann auf ein arbeitsintensives Jahr 2024 zurückgeblickt werden. Zu Beginn des Jahres, im Februar, fand die KHD-Fortbildung im FSZ in Tulln statt. Im April gab es die regelmäßig stattfindende Besprechung der Bereitschaftskommanden des Viertel Süd im FH Tribuswinkel. Am 27. April fand erstmalig ein Workshop der Bereitschaftskommandanten in Tulln statt. Die erste Gesamtdienstbesprechung der 14. Bereitschaft fand am 22. Mai im Feuerwehrhaus Gumpoldskirchen statt.

Danach begannen bereits die Vorbereitungen für die Gesamtübung am Gelände der ehemaligen KuK Pulverfabrik in Blumau-Neurißhof. Diese wurde am 31. August mit insgesamt 223 Mitgliedern und 40





Im Abschnitt Wienerwald kam die Unterstützung durch einen KHD-Zug aus Salzburg.

In der darauffolgenden Woche wurden die Kräfte aus dem Bezirk Mödling mehrmals in andere Bezirke alarmiert. Insgesamt kam es binnen einer Woche zu sieben KHD-Einsätzen.

Parallel dazu koordinierte der Bezirksführungsstab mehrere Tage das Einsatzgeschehen.

Am 6. November fand noch eine Viertel Süd Besprechung statt. Am 14. November folgte ein Informationsaustausch aller Bereitschaftskommandanten und des Arbeitsausschuss KHD und am 27. eine Gesamtdienstbesprechung im Feuerwehrhaus Kaltenleutgeben.

Besonderer Dank gilt heuer den hoch motivierten Fahrzeugbesatzungen bei den KHD-Einsätzen im September.

Ebenso gilt es den Sachgebietsleitern des KDO-Zug sowie allen Zugskommanden für die engagierte Mitarbeit und gelebte Kameradschaft in unserer Bereitschaft ein großer Dank auszusprechen.

Danke dem Bezirksfeuerwehrkommando und den Mitarbeitern der BAZ für die gute Zusammenarbeit.



Sonderdienst des NÖ LFV Sprengdienstgruppe SÜD02

HBI Franz Sittner

08.-10.02.2024, Lawinensprengkurs, Tulln und Raxalpe

Drei Sprengbefugte der Sprengdienstgruppe SÜD02 absolvierten erfolgreich einem Lawinenauslösesprengkurs. Nach 2 Tagen Theoriegrundlagen in Tulln folgte ein Praxistag auf der Rax mit Sprengmethoden, Schneekunde und Kameradenrettung.

26.02.2024, Verlegung des Sprengdienststützpunktes nach Gaaden

Nach personellen Veränderungen wurden die Gerätschaften der Sprengdienstgruppe SÜD02 von Ma. Enzersdorf zur Freiw. Feuerwehr Gaaden umgelagert. Im Zuge des Transportes wurde eine Inventur der Gerätewartung durchgeführt.

19.04.2024, Einsatz Felssturz 2662 Schwarzaue im Gebirge

1 Mitglied unterstützte den Sprengdienstzug Süd und die Felsmassen konnten ohne Zwischenfälle entfernt werden.

23.04.2024, Sprengdienstfortbildung im NÖFSZ TULLN

5 Mitglieder der Sprengdienstgruppe SÜD 02 nahmen an der Sprengdienstfortbildung an der NÖ Landesfeuerwehrschule teil.

14.06.2024, NC Sprengausbildung und Übung im NÖFSZ TULLN

Ein Mitglied absolvierte eine Ausbildung über den Einsatz von Nitropulver-Patronen.

15. Sept. 2024, Hochwasseralarmbereitschaft

Im Zuge der Hochwasserkatastrophe wurden die NÖ-Sprengdienstgruppen für event. Dammsprengungen in Alarmbereitschaft versetzt. Nach tagelanger Disposition wurde der Voralarm beendet.

30.11.2024, Sprengdienstleistungsprüfung im NÖFSZ Tulln

SB Denise Leitgeb, Mitglied der FF Gaaden absolvierte die Prüfung um das Sprengdienstleistungsabzeichen in Silber und erreichte den 5. Platz.

06.12.2024, Barbarafeier

Zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Sprengbefugten, wurde zur traditionellen Barbarafeier in Perchtoldsdorf geladen.

Mit Stand 31.12.2024 verfügt die Sprengdienstgruppe 7 alarmplangemeldete Sprengbefugte. Weiters sind 7 Reservesprengbefugte und 3 Sprenggehilfen in unserer Personalreserve evident.



Sonderdienst des NÖ LFV Tauchdienstgruppe Süd

BSB Martin Stundner

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde der Tauchdienst seitens des Landesfeuerwehrkommandos, wie bereits einige andere Sonderdienste des NÖ LFV, von „Gruppen“ auf „Züge“ umgestellt, wobei die Anzahl und Aufteilung der nun Tauchzüge ident zu den Tauchgruppen blieb (Nord, Ost, Süd, West). Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde Martin Stundner (FF Guntramsdorf) zum Zugskommandant, Richard Berger (FF Wr. Neustadt) zum Zugskommandant-Stellvertreter und Andreas Kügerl (FF Baden-Leesdorf) zum Gruppenkommandant des Tauchzugs Süd ernannt.

Das Jahr 2024 war für den Sonderdienst Tauchdienst ein sehr forderndes Jahr. Allein im Tauchzug Süd wurden 27 Übungen abgehalten und 16 sonstige Tätigkeiten für die Erhaltung des Dienstbetriebs aufgewendet.

Mit 13 Einsätzen waren die Kameraden vom Tauchzug Süd, zusätzlich zu den Übungen und Tätigkeiten im Tauchdienst sowie den Übungen, Tätigkeiten und Einsätzen in den eigenen Feuerwehren, sehr gefordert.

Unter anderem mussten folgende Einsätze bewältigt werden

Personensuche im Figurteich (Wr. Neudorf). Nach Einbruch der Dunkelheit wurde die Suche unterbrochen und am folgenden Tag fortgeführt. Die Person konnte am nächsten Tag, nach ebenfalls

stundenlanger Suche, schließlich von Tauchern der EKO Cobra gefunden und geborgen werden. In Oberwaltersdorf (Bez. Baden) war ein Arbeiter bei Kanalarbeiten durch ein vermeintlich defektes Rohrdichtkissen in den Abwasserkanal gedrückt und dadurch im Kanalrohr in einem kleinen Hohlraum zwischen zwei Rohrdichtkissen eingeschlossen worden. Leider konnte die Person nur noch tot geborgen werden.

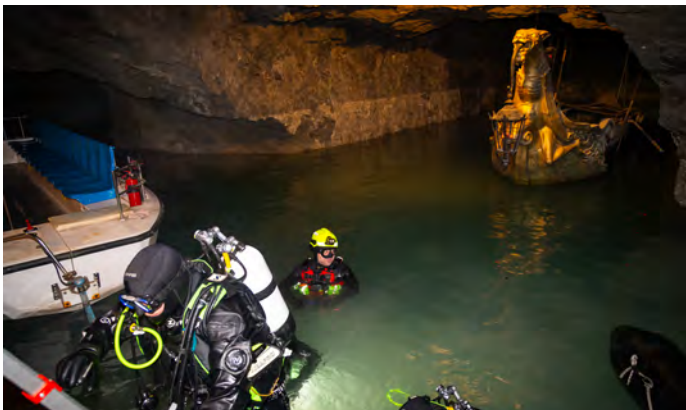
Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend (Bez. Bruck/Leitha) bei einer Personensuche auf der Donau. Die vermisste Person wurde im Zuge der Suchaktion in einem angrenzenden Waldstück wohlauf aufgefunden.

Personensuche am Rohrfeldteich in Guntramsdorf (Bez. Mödling). Die vermisste Person wurde am nächsten Tag wohlauf im Stadtgebiet von Mödling gefunden.

Personensuche in Wöllersdorf (Bez. Wr. Neustadt). Die vermisste Person wurde einige Tage später in einem angrenzenden Waldstück von Spaziergängern tot aufgefunden.

Gemeinsam mit den anderen Tauchzügen war der Tauchzug Süd im Zuge der Hochwasserkatastrophe in ganz Niederösterreich als sogenannte Fließ-

'24 Jahresbericht



wasserretter (Einsatztaucher mit spezieller Ausbildung und Ausrüstung für den Einsatz im Fließwasser) im Einsatz.

Neben den Einsätzen wurden auch eine Vielzahl an Übungen und Schulungen abgehalten, so wurde unter anderem die Seegrotte in der Hinterbrühl (Danke an dieser Stelle an die FF Hinterbrühl für die Unterstützung!) abgehalten. Übungsannahme war, dass mehrere Personen das frühere Gipsbergwerk unbefugt betreten hatten und nun zwei Personen vermisst waren. Die Aufgabe der Taucher bestand darin die vermissten Personen im unterirdischen Gewässer zu finden und zu bergen.

Um für den Einsatz im Fließwasser vorbereitet zu sein, wurden in der Schwarza (Fluss im Bez. Neunkirchen) das Verhalten in der Strömung geübt.

Auf Einladung der FF Heiligenkreuz (Bez. Baden) durfte sich der Tauchdienst im Zuge einer Übung im Stift Heiligenkreuz präsentieren und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Heiligenkreuz beüben.

Im Sommer nahmen etliche Kameraden des Tauchzuges Süd an einem zweitägigen Tauchlager am Grubensee (Steiermark) teil, um div. Szenarien im

Wasser zu üben und ihr theoretisches Wissen aufzufrischen.

Bei zwei Blaulicht- bzw. Sicherheitstagen in Wr. Neustadt und Guntramsdorf konnte sich der Tauchzug Süd der Öffentlichkeit präsentieren und der Bevölkerung als auch Kameradinnen und Kameraden einen Einblick in die Aufgaben und Ausrüstung des Sonderdienstes Tauchdienst geben.

Ein besonderes Highlight vom Jahr 2024 war die Prüfung zum Taucher 40 (d.h. Einsatztaucher bis 40 Meter) in Sveta Marina, Kroatien.

Da zwei Kameraden während dem Kurs aus gesundheitlichen Gründen abbrechen mussten, konnten von vier angetreten Tauchern des Tauchzuges Süd leider nur zwei Kameraden den Kurs erfolgreich absolvieren.

Der Tauchzug Süd gratuliert Tobias Siebeneicher (FF Hennersdorf) und Stefan Varga (FF Hennersdorf) zu der hervorragenden Leistung und der erfolgreichen Absolvierung des Kurses und freut sich zwei hochmotivierte Einsatztaucher als Unterstützung gewonnen zu haben.



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO
MÖDLING



www.bfk-moedling.at